

# RS Vwgh 1994/10/21 94/11/0253

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.10.1994

## Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

90/02 Kraftfahrgesetz

## Norm

AVG §68 Abs1;

AVG §8;

B-VG Art140 Abs1;

KFG 1967 §64a Abs2 idF 1990/458;

KFG 1967 §64a Abs3 lita idF 1990/458;

KFG 1967 §73 Abs2 idF 1990/458;

KFG 1967 §75 Abs2b idF 1990/458;

StVO 1960 §38 Abs5;

## Rechtssatz

Verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Bindungswirkung eines rechtskräftigen Bescheides bestehen nicht, wenn der hievon Betroffene im jeweiligen Verfahren Parteistellung hatte und so seine Rechte hätte geltend machen können bzw geltend machen konnte (im Beschwerdefall handelt es sich um ein Strafverfahren betreffend eine Verwaltungsübertretung nach § 38 Abs 5 StVO sowie um Verfahren nach § 64a Abs 2 und § 75 Abs 2b KFG idFBGBl 1990/458).

## Schlagworte

Rechtskraft Umfang der Rechtskraftwirkung Allgemein Bindung der Behörde Straßenrecht Wegerecht Kraftfahrwesen Straßenverkehr

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1994:1994110253.X02

## Im RIS seit

12.06.2001

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)